

Glauben lernen mit Abraham

III. Konflikt-fähig?

1. Mose 13,1-18



1. Vorgeschichte

„... bis nach Bethel, bis zu dem Ort, wo sein Zelt zuerst gestanden hatte, zwischen Bethel und Ai, an die Stätte des Altars, den er dort zuerst errichtet hatte; und Abram rief dort den Namen des HERRN an.“

Abram erlebt Gottes Gnade in Ägypten

Ist wieder an der Stelle, an der er „falsch abgebogen“ ist

Abram gibt Anbetung einen wichtigen Platz im Leben



2. Konflikt sehen

„Und es entstand Streit zwischen den Hirten über Abrams Vieh und den Hirten über Lots Vieh; auch wohnten zu der Zeit die Kanaaniter und Pheresiter im Land....“

Im Land, in das Gott ihn geführt hat, sieht Abram Streit
zwischen Hirten von ihm und Lot
zwischen ihren und Hirten aus dem Land



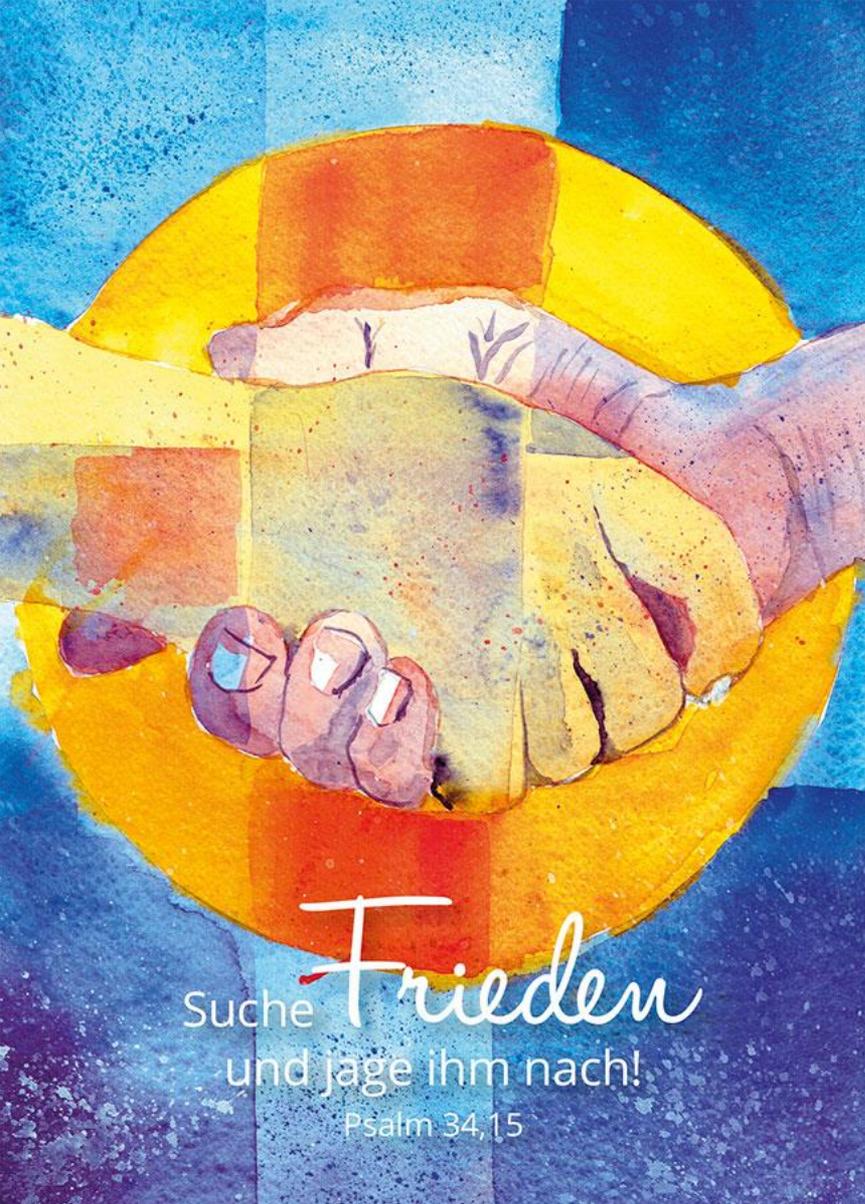
3. Konflikt an-sprechen

„Da sprach Abram zu Lot: Es soll doch nicht Streit sein zwischen mir und dir, zwischen meinen Hirten und deinen Hirten! Denn wir sind Brüder!“

Abram spricht den Konflikt an
Sucht gemeinsame Basis

„Friedensjäger“





Suche *Frieden*
und jage ihm nach!
Psalm 34,15



Freie Evangelische Gemeinde

münchen südwest

4. Konflikt schlichten

„Willst du zur Linken, so gehe ich zur Rechten; und willst du zur Rechten, so gehe ich zur Linken!“

Abram möchte den Konflikt schlichten
Überlässt Lot die Wahl

Der „Jesus Weg“:

Frieden halten (Markus 9,50)

Andere höher achten als sich selbst (Lukas 22,24ff)



4. Segen Gottes erleben

„Denn dir will ich es geben!“

Lot

Erhebt seine Augen (V 10)

Erwählte sich Lot (V 11)

Sodom: sehr böse, sündigten (V 13)

Abram

Hebe deine Augen auf (V14)

Ich will dir geben (V 15)

Ganzes Land, Nachkommen



Konflikt-fähig

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Ps. 34,15)

4 Schritte:

Sehen

Sprechen

Schlichten

Segen



Mutprobe (nicht nur) für Atheisten

Der GEHN-Test:

Besorge Dir eine leicht lesbare Bibel.

Nimm Dir für den Test genau ein Jahr Zeit.

Stell Dir in diesem Jahr vor, dass es Gott wirklich gibt, dass man wirklich mit Jesus kommunizieren kann (Gebet), dass der Heilige Geist in alle Wahrheit leitet und dass das, was in der Bibel steht, wirklich wahr ist.

Versuche so konsequent wie möglich (nicht zwanghaft) das zu leben, was Du in der Bibel liest und verstehst.

Beobachte, was mit Dir und Deinem Umfeld passiert.

Nach einem Jahr ziehe Bilanz.

